

# SHAPING THE FUTURE OF AUTO MATION

Kurzbericht Halbjahr  
2020

# SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Die Corona-Pandemie hat der Automobilindustrie im ersten Halbjahr 2020 stark zugesetzt. Gemäss Analysen von IHS Markit sind in den ersten sechs Monaten des Jahres rund 30 Millionen Fahrzeuge produziert worden; dies ist ein Drittel weniger als 2019. Im zweiten Halbjahr geht IHS Markit von einem höheren Produktionsvolumen aus und erwartet, dass 2020 insgesamt rund 69 Millionen Fahrzeuge hergestellt werden. Da die Komax Gruppe rund 80% des Umsatzes in der Automobilindustrie erzielt, hat die wochenlange Schliessung vieler Automobilwerke einen starken Einfluss auf das Ergebnis gehabt: Der Bestellungseingang nahm um 30.4% auf CHF 143.8 Millionen ab (Vorjahr: CHF 206.7 Millionen), und der Umsatz sank um 28.6% auf CHF 145.2 Millionen (Vorjahr: CHF 203.3 Millionen). Der Umsatz resultiert aus dem organischen Rückgang (-29.5%), dem akquisitorischen Wachstum (+4.3%) und dem negativen Fremdwährungseinfluss (-3.4%).

## Breites Produktportfolio und grosse Kundenbasis

Wenn die Anzahl produzierter Fahrzeuge zurückgeht, verfügen die Kunden meistens über genügend Produktionskapazität für die Kabelverarbeitung und haben dadurch weniger Bedarf an zusätzlichen Automatisierungslösungen von Komax. Folglich nimmt der Bestellungseingang überproportional zum Rückgang der Fahrzeugproduktion ab. Dass Komax dies verhindern konnte, hängt mit dem breiten Produktportfolio sowie ihrer weltweit grossen Kunden- und installierten Maschinenbasis zusammen. Zwar ging das Volumengeschäft im ersten Halbjahr markant zurück, doch aufgrund intensiver Verkaufstätigkeiten – auch ausserhalb der Automobilindustrie – konnte ein Teil kompensiert werden. Dies obwohl Kunden auch Automatisierungsprojekte verschoben haben, die nicht von den produzierten Fahrzeugvolumen abhängen.

Der Umsatzrückgang war in allen Regionen stark, wobei er in Asien (-19.0%) am geringsten ausfiel. Asien litt im ersten Quartal unter der Corona-Pandemie, vermochte sich anschliessend aber schrittweise zu erholen und einen Teil der Einbusen von Anfang Jahr wettzumachen. Die grösste Umsatzabnahme verzeichnete Europa (-33.5%), gefolgt von Afrika (-28.3%) und Nord-/Südamerika (-27.0%).

## Umfassende Kostensparmassnahmen

Die markante Umsatzabnahme verbunden mit einem unvorteilhaften Produktmix beeinflusste das betriebliche Ergebnis (EBIT) erheblich. Es resultierte ein EBIT von CHF -4.7 Millionen (Vorjahr: CHF 16.4 Millionen), was eine EBIT-Marge von -3.2% (Vorjahr: 8.0%) ergibt. Da Komax sehr schnell

reagierte und in all ihren Gesellschaften umfassende Kostensparmassnahmen umsetzte, konnte sie den Verlust wesentlich eindämmen. Dazu gehörten unter anderem die Einführung von Kurzarbeit, der Abbau von temporären und befristeten Stellen, die Reduktion externer Leistungen (z. B. Forschung und Entwicklung) und die Verschiebung von Projekten. Zudem wurden in verschiedenen Gesellschaften Strukturen angepasst und der Personalbestand um insgesamt gegen 80 Mitarbeitende auf 2135 Mitarbeitende reduziert. In den ersten Wochen der zweiten Jahreshälfte erfolgte der Abbau weiterer rund 70 Mitarbeitenden. In welchem Umfang zusätzliche Strukturanpassungen notwendig sind, um für die zu erwartende Geschäftstätigkeit der kommenden Jahre optimal aufgestellt zu sein, wird Komax im Verlauf der kommenden Monate entscheiden. Komax rechnet damit, im Jahr 2020 zwischen CHF 40 und 50 Millionen Kosten im Vergleich mit 2019 einzusparen.

## Finanzielle Stabilität

Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) nahm auf CHF -11.6 Millionen ab (Vorjahr: CHF 10.7 Millionen). Das Finanzergebnis von CHF -4.7 Millionen (Vorjahr: CHF -2.2 Millionen), das sich vor allem aus unrealisierten Fremdwährungsverlusten und gestiegenen Zinskosten zusammensetzt, hat den EAT belastet. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2020 auf CHF 227.1 Millionen (31. Dezember 2019: CHF 244.6 Millionen), und die Eigenkapitalquote lag bei 50.2% (31. Dezember 2019: 50.8%). Der freie Cashflow betrug CHF -2.4 Millionen (Vorjahr: CHF -2.9 Millionen), und die Nettoverschuldung lag bei CHF 109.5 Millionen (31. Dezember 2019: CHF 106.2 Millionen).

## Ausblick

Die Visibilität der Geschäftsentwicklung ist nach wie vor sehr tief und es ist schwierig abzuschätzen, wie stark sich der Markt im zweiten Halbjahr erholen wird. Es ist deshalb noch nicht möglich, eine Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zu machen.



**Dr. Beat Kälin**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Matijas Meyer**  
CEO

11. August 2020

## Halbjahresabschluss 2020

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	+/- in %
Umsatz	145 245	203 314	-28.6
Bruttogewinn	92 019	130 631	-29.6
EBITDA	2 709	22 609	-88.0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-4 687	16 357	-128.7
Finanzergebnis	-4 711	-2 240	110.3
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	-9 398	14 117	-166.6
Ertragssteuern	-2 157	-3 409	-36.7
<b>Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>-11 555</b>	<b>10 708</b>	<b>-207.9</b>

### Konsolidierte Bilanz

in TCHF	30.06.2020	31.12.2019	+/- in %
Umlaufvermögen	254 392	288 867	-11.9
Anlagevermögen	197 797	192 369	2.8
<b>Total Aktiven</b>	<b>452 189</b>	<b>481 236</b>	<b>-6.0</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	70 762	93 128	-24.0
Langfristiges Fremdkapital	154 278	143 504	7.5
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	227 149	244 604	-7.1
<b>Total Passiven</b>	<b>452 189</b>	<b>481 236</b>	<b>-6.0</b>

### Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	+/- in %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15 270	33 524	-54.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17 666	-36 431	-51.5
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-2 396</b>	<b>-2 907</b>	<b>-17.6</b>
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen <sup>1</sup>	0	-3 076	-100.0
Dividendenausschüttung <sup>1</sup>	0	-23 838	-100.0
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 257	28 058	-92.0
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds<sup>2</sup></b>	<b>-1 382</b>	<b>-2 380</b>	<b>-41.9</b>

<sup>1</sup> Die Generalversammlung vom 11. Mai 2020 hat entschieden, 2020 keine Ausschüttung vorzunehmen.

<sup>2</sup> Fonds: Flüssige Mittel (inkl. Festgelder bis drei Monate Laufzeit).

### Kennzahlen

	2020	2019
Nettoverschuldung per 30. Juni 2020 / 31. Dezember 2019 in TCHF	109 533	106 224
Bruttogewinn 1. Halbjahr in % des Umsatzes	63.4	64.3
EBITDA 1. Halbjahr in % des Umsatzes	1.9	11.1
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 1. Halbjahr in % des Umsatzes	-3.2	8.0
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) 1. Halbjahr in % des Umsatzes	-8.0	5.3
Forschung und Entwicklung 1. Halbjahr in % des Umsatzes	10.9	9.7
Personalbestand per 30. Juni 2020 / 31. Dezember 2019	2 135	2 211

Der vollständige Halbjahresbericht, der in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt wurde, ist abrufbar unter [www.komaxgroup.com](http://www.komaxgroup.com).

## Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

komaxgroup.com

## Finanzkalender

Investorentag	23. Oktober 2020
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2020	26. Januar 2021
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2020	16. März 2021
Generalversammlung	14. April 2021
Halbjahresresultate 2021	17. August 2021

## Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Kurzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Kurzbericht und der Halbjahresbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

## Impressum

Herausgeber:

Komax Holding AG, Dierikon

Gestaltung und Realisation:

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Klimaneutral produziert durch Multicolor Print AG, Baar

